

KURZ NOTIERT

Sieger Alain Wolf in Wein aufgewogen

ROHREN. Langstrecken-As Alain Wolf, der für den SV Bergwacht Rohren läuft, hat am vergangenen Samstag den mit 1500 Teilnehmern besetzten Kröver Mitternachtslauf über 9,4 Kilometer in 29:20 Minuten gewonnen.

Der originelle Siegpriest war sein Körpergewicht in Wein der bekannten Lage „Kröver Nacktarsch“ aufgewogen. Durch tatkräftige Unterstützung der Organisatoren brachte Alain Wolf 81 Flaschen mit nach Hause.

Kunst im Fluss läuft wieder einwandfrei

MONSCHAU. Die Wasserläufe des Hohen Venns haben für die Tuchmacherindustrie in Monschau eine wichtige Rolle gespielt.

Noch bis zum 24. Juni wird diese Verbindung jeden Abend sichtbar gemacht: Das Kunstprojekt „VennWasserArt“ erinert mit Bildern, die auf die Wasseroberfläche der Rur projiziert werden, an die lange Tuchmachertadition der Stadt. Die rund einstündige Dia-Show am Fluss beginnt täglich gegen 22 Uhr bei Einbruch der Dunkelheit, direkt am Roten Haus/evangelische Brücke.

Nachdem es zu Beginn technische Probleme aufgrund einer offenbar mutwilligen Beschädigung gab, funktioniert die neu ausgerichtete Projektion jetzt wieder einwandfrei. Auch wurden die Lichtbilder zum Teil ausgewechselt. Zu sehen gibt es alte und neue Ansichten Monschaus sowie Motive mit Bezug auf die Altstadt.

RAT UND HILFE

Krankengymnastik der Selbsthilfegruppe „Morbus Bechterew“, 20.30 Uhr in der Gymnastikhalle, Bachstraße, Eicherscheid, ☎ 02473/7977.

Babymassage, Malteser Krankenhaus, Kammerbruchstraße 8, Simmerath, 10-11.30 Uhr.

Offene Sprechstunde, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und Angehörige (KoKoBe), Malteser Krankenhaus, Kammerbruchstraße 8, Simmerath, 17-19 Uhr. **Deutsche Rheuma-Liga,** Beratung unter 02473/1247 und 02473/7394.

Bauberatung des Kreises Aachen, von 14 bis 15.30 Uhr, in Monschau, Simmerath und Roetgen, jeweils im Rathaus.

Arbeitslosenzentrum, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472/909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr.

Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, Laufstraße 22, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr.

Integrationsfachdienst, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einschl. Förderungsmöglichkeiten, 8-17 Uhr. **Suchtnotruf,** ☎ 0800/7824800, gebührenfrei. **Telefonseelsorge,** ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

WIR GRATULIEREN

Klothilde Kirch in Höfen, Weierstraße 19, die heute 93 Jahre alt wird.

Paula Dosquet in Kaltherberg, Im Winkel 10, die heute 82 Jahre alt wird.

Herta Lock in Roetgen, Offermannstraße 24a, die heute 91 Jahre alt wird.

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte der Firma Bauhaus und der Galeria Kaufhof Warenhaus AG bei.

100 Mal Gast bei der Sparkasse

Diesmal ein unterhaltsamer Nachmittag für die Senioren aus Kesternich. Ein Zauberer und Musikdienten der Unterhaltung im Klostersaal.

NORDEIFEL. Schon in den 60-er Jahren des vorigen Jahrhunderts entstand in der Monschauer Gebietsdirektion der Sparkasse Aachen der Wunsch und bald ein guter Brauch, die Senioren aus den Orten im Verbreitungsgebiet des Filialnetzes zu einem unbeschweren Nachmittag in die Direktion Monschau einzuladen.

„Das ist für uns wie ein Festtag mit frohen Stunden und guter Unterhaltung“, empfanden vergangenes Wochenende die weitaus meisten der rund 100 geladenen Kesternicher Bürger die Veranstaltung. Ihr Ort kam bereits zum sechsten Mal in den Genuss, auf der Gästeliste zu stehen. Die in zwei Bussen angereiste Gruppe hatte sich im historischen Klostersaal eingefunden. Es war zugleich fast die 100. Veranstaltung dieser Art.

Gebietsdirektor Manfred Jansen und eine gastfreundliche Schar Mitarbeiter hießen die Gäste willkommen. Jansen erklärte, warum

die Sparkasse regelmäßig betagte Nordeifeler zum Jahrestreffen empfängt: „Wir möchten langjährig treuen Kunden für ihre Verbundenheit zu unserem Institut danken und mit ihnen auf weitere gute Zusammenarbeit anstoßen. Schließlich haben sie alle die positive Entwicklung unseres Hauses deutlich mitgeprägt.“

Ehrung der Ältesten

Jansen und der Kesternicher Sparkassen-Filialleiter Alexander Siebertz ehrten nach gemütlicher Kaffeepause die ältesten Anwesenden. Zum ersten Mal seit Einführung der Seniorennachmittage war dies ein Ehepaar. Agnes Brammert (Jahrgang 1921) und der 91-jährige Heinz Brammert stellten sich in heiterer Stimmung der Kamera.

Der erfrischend vitale geehrte, gebürtige Aachener: „Ich kam 1932 in die Eifel und lernte hier meine spätere Frau kennen. Da



Die betagtesten Kesternicher Gäste der Monschauer Sparkasse bewiesen zu ihrer Ehrung gute Laune. Die Eheleute Heinz und Agnes Brammert, hier flankiert von Gebietsdirektor Manfred Jansen (links) und dem Kesternicher Filialleiter Alexander Siebertz.

Foto: Manfred Schmitz

wollte ich einfach nie mehr weg!“ Auch Gefallen fand er am örtlichen Vereinsleben, vor allem bei der Karnevalsgesellschaft „Kester Lehmschwalbe.“

Das anschließende behagliche

Beisammensein wurde von einem humorvollen und interessanten Programm umrahmt. Der Magier „Ansgar“ – hinter diesem Pseudonym steckt der Zauberer und Humorist H. J. Wagner aus dem ost-

belgischen Kelmis - verblüffte seine Zuschauer mit Tricks, Gags und Possen. Für stimmungsvoller Musik sorgte überdies die Jugend des Kesternicher Trommler- und Pfeiferkorps. (M.S.)

LESER SCHREIBEN

Hände weg von der Woffelsbacher Bucht

Viele Camper sind beunruhigt über die Planungen „Neue Mitte Woffelsbach“ und den neuen Flächennutzungsplan. Sehr freuen sich die Camper C. Flamm, H. Nießen, Fam. Willems:

Neue Mitte Woffelsbach: Erst Baggerlärm, dann Ballermann! Da wir kürzlich wieder von der nun doch langsam gestaltannahmenden „Neuen Mitte Woffelsbach“ gehört haben, sind wir nun sehr entsetzt über die Pläne und Bauvorhaben, die wir im neuen Flächennutzungsplan einsehen konnten.

In Woffelsbach sind 500 Camper und um die 250 Menschen mit Zweitwohnsitz, von denen viele schon seit Jahrzehnten nach Woffelsbach kommen.

Damit, dass die schöne Woffelsbacher Bucht oder große Teile der Bucht zugeschüttet werden sollen, sind wir partout nicht einverstanden. Hier soll ein Bolzplatz errichtet werden, eine künstliche

Badebucht, eine Parkanlage etc.

Davon mal abgesehen, dass nicht nur wir, sondern auch alteingesessene Bürger von Woffelsbach den Bau- und Baggerlärm ertragen müssen, so wird auch noch diese schöne natürliche Bucht und die damit verbundene schöne Natur entfremdet und zerstört.

Warum glauben die Planer eigentlich, dass es jährlich (die Touristenzahlen steigen stetig an) tausende Menschen nach Woffelsbach und in die schöne Eifel zieht? Bestimmt nicht, um künstlich angelegte Anlagen mit Kirmesatmosphäre zu sehen, sondern gerade und wegen der schönen Natur und der herrlichen Woffelsbacher Bucht.

Zudem entsteht nicht nur bei uns der Eindruck, dass es nur um die Abschöpfung von Geldern geht, denn, fragt man sich, wer hätte denn nachher was davon?

Die Einwohner von Woffelsbach nicht, die Wanderer und

Touristen, die wegen der schönen Natur kommen, nicht, höchstens die Gastronomie und die Segelclubs. Sehr viele von uns, auch die mit Zweitwohnsitz in Woffelsbach sehen sich schon nach etwas anderem um. Und wir erinnern auch noch mal an den Slogan vom Nationalpark Eifel: „Natur Natur sein lassen!“

Wir möchten noch mal eindringlich darauf hinweisen, dass es in Woffelsbach mehr Camper als Einwohner gibt und auch eine sehr große Anzahl an Zweitwohnsitzern. Diese Menschen haben sich Woffelsbach ausgesucht wegen seiner traumhaften Lage und seiner schönen Bucht. Diese Menschen sind es auch, die Geld einbringen.

Wir wünschen keine Veranstaltung der Bucht, keinen Baggerlärm und keine „Kirmes“. Schon jetzt werden viele Wohnsitze verkauft. Wer will sich damit eine goldene Nase verdienen?

Engagement mit ganzem Herzen

Drei Vielfach-Blutspender vom DRK-Ortsverein in Kesternich geehrt

KESTERNICH. Dieses Trio hat zusammen schon 175 Liter kostbaren Blutes zum Segen seiner Mitmenschen freiwillig und unentgeltlich gespendet: Nun empfangen die 70-jährige Klara Siebertz aus Kesternich, Edmund Johnen (65) aus Strauch und der Rurberger Willi Bongard (62) Lob und Anerkennung für ihren selbstlosen Einsatz.

Georg Simon vom DRK- Institut Breitscheid war nach Kesternich gekommen, um im dortigen Sportheim, zusammen mit der Blutspenden-Koordinatorin des

Monschauer Roten Kreuzes, Lucie Kell und dem Arzt Kristian Kallenbach, Klara Siebertz für ihre 100. sowie Edmund Johnen und Willi Bongard für deren bereits 125. Spende mit einem Präsent zu danken.

Den dreifachen Jubiläumstermin hatte Bernd Marx vom Kesternicher DRK-Ortsverein, unterstützt von zahlreichen Helfer/innen, organisiert.

Alle drei Vielfach-Spender bezeugen ihr Engagement nicht, im Gegenteil. Sie würden jederzeit wieder, versichern sie wie aus ei-

nem Mund, mit ihren gemeinnützigen Taten beginnen.

Die gebürtige Schimidterin Klara Siebertz nahm ihren ersten Spendertermin im Ort ihrer Jugend wahr, später war sie in ihrem Wohnort Kesternich aktiv. Der pensionierte Maurer Edmund Johnen weiß noch gut, „dass ich 1960, und zwar in der Kesternicher Schule, erstmalig zur Ader gelassen wurde“.

Willi Bongard ist bereits seit 1970 ausgebildeter Rotkreuz-Sanitäter und geht mit gutem Beispiel voran. (M.S.)



Willi Bongard, Klara Siebertz und Edmund Johnen (auf den Liegen, von rechts) wurden für ihre Rekord-Blutspenden geehrt. Stehend, von rechts, das die Spender betreuende DRK- Team mit Bernd Marx, Lucie Kell, Mediziner Kristian Kallenbach und Georg Simon.

Foto: Manfred Schmitz

DIENSTAG IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

SIMMERATH

Offener Treff, 16-20 Uhr, Jugendcafé Simmerath, Bickerather Straße 1.

SPD Strauch; Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, Gaststätte „Zum Nationalpark“, Rollesbroich.

MONSCHAU

Ausstellung „AKT4“, Die neuen Künstler des KuK stellen sich

vor, bis 31.5., 11-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9, ☎ 02472/803194.

„vennwasserart“, Wasserprojektion an der Rur, Diashow an der Brücke der evangelischen Kirche, bis 24.6., ab 22 Uhr, Monschau.

Spiel- und Erzählkreis für Erwachsene, 15-17 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.

ROETGEN

Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung, ☎ 0241/5198-2491, Sprechstunden des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Amtes, (Frau Rosenberg, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0173-8408746. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20; Dr. Kück, Friedrichstraße 72-74, Aachen, 20 bis 24 Uhr (Vor Anmeldung), ☎ 0160/5916077.

NOTDIENSTE

Monschau: Dr. Jouck, Laufstraße 47, Monschau, ☎ 02472/2011; ab 19 Uhr Notdienst erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

Roetgen: Dr. Kaiser, Roetgen, Lammerskreuzstraße 20, ☎ 02471/2275, ab 19 Uhr wird der Notdienst über die Arztrufzentrale, ☎ 0180/5044100, vermittelt. **Simmerath:** ab 19 Uhr Notdienst ☎ 0180/5044100.

KV-Notfallsprechstunde: im Luisenhospital Aachen, bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100 (ohne Voranmeldung).

Apotheke: Neue Venn-Apotheke, Imgenbroich, Victor-Centrum, Trierer Str. 264, ☎ 02472/7440..

Zahnarzt: Der Zahnärztliche Notdienst wird ab 18 Uhr bis 8 Uhr morgens über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Dr. Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0173-8408746. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20; Dr. Kück, Friedrichstraße 72-74, Aachen, 20 bis 24 Uhr (Vor Anmeldung), ☎ 0160/5916077.

ENTSORGUNG

HEUTE

Grünabfall, Grundstück „Krummer Ast“, 14-18 Uhr, Kaltherberg.

Restmüll, ab 7 Uhr in Konzen und Imgenbroich.

Gelbe Tonne, ab 7 Uhr in Simmerath, Bickerath, Witzerath, Lammersdorf, Paustenbach, Rollesbroich, Strauch.

Graue Restmülltonne, ab 7 Uhr in Paustenbach, Lammersdorf.

MORGEN

Restmüll, in Monschau. **Biotonne,** in Rollesbroich, Lammersdorf, Paustenbach, Steckenborn.

Graue Restmülltonne, in Bickerath, Witzerath, Simmerath.

Sommertheater in Roetgen

„Viel Wind um Nichts“ im Theater am Venn

ROETGEN. Auch in diesem Jahr lädt das Roetgener „Theater am Venn“ wieder zu mehreren Sommertheater-Aufführungen ein, die – je nach Wetterlage – auch open air neben dem Theater stattfinden werden.

Hubert vom Venn und Jupp Hammerschmidt spielen jeweils am Mittwoch 30. Mai, 27. Juni, 25. Juli und 29. August (Beginn jeweils um 20 Uhr) ihr aktuelles Stück „Viel Wind um Nichts“ –

völlig frei von Shakespeare.

Im Herbst werden die beiden Kabarettisten dann mit ihrem neuen Stück „Wer stirbt schon gern in ...“ auf kriminalistischen Bühnen-Pfaden wandeln.

Karten im Vorverkauf (10 Euro/Abendkasse 12 Euro) gibt es ab sofort in Roetgen im „Lesezeichen“, in Monschau im Kulturamt des Rathauses sowie bei der Monschau-Touristik, in Simmerath in der Buchhandlung Holtmann.